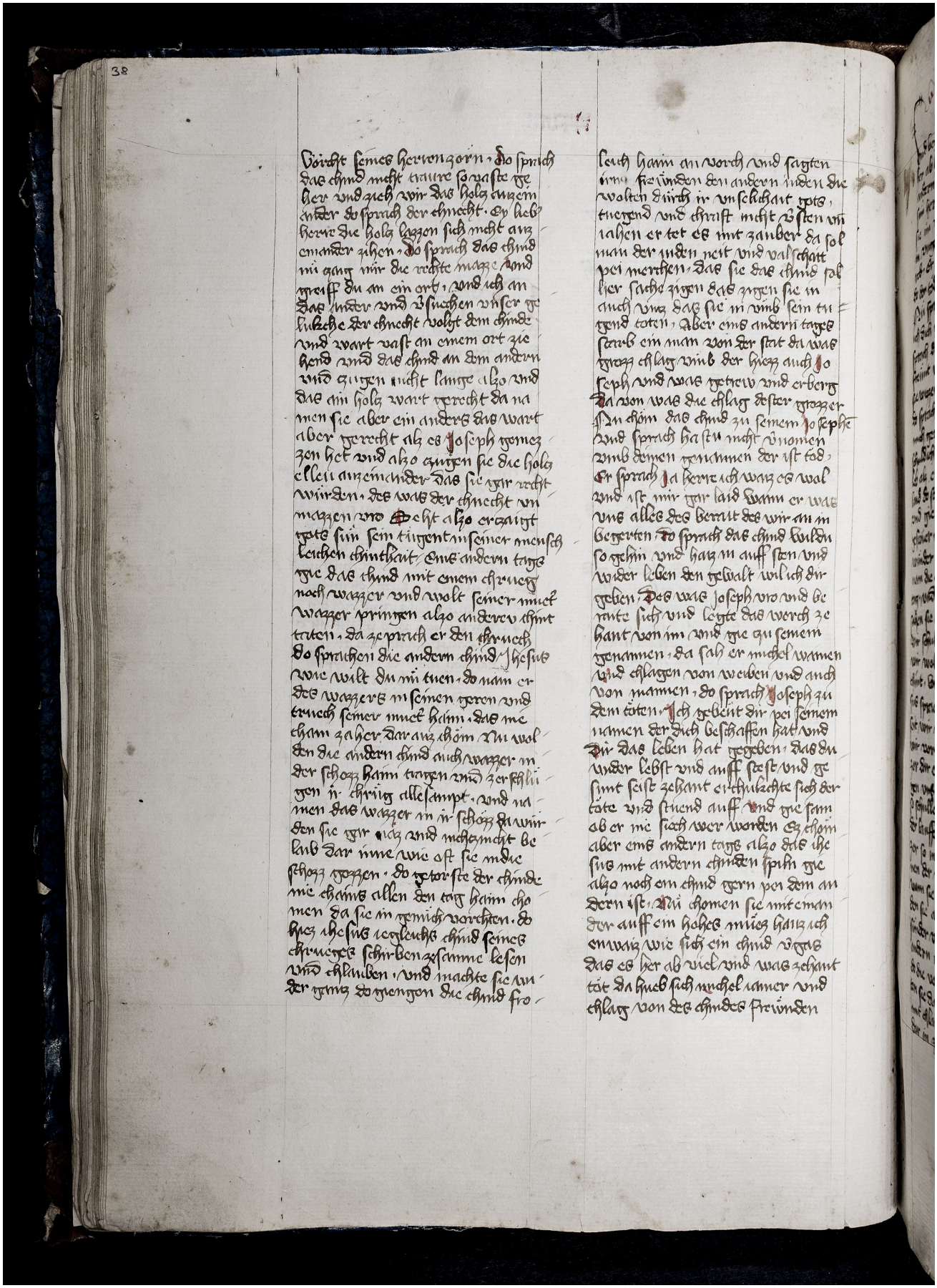
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



38

Vorcht seines herren zorn. do sprach
das chind nicht traure so vaste ge
her vnd zuch wir das holz eingem
ander do sprach der chnecht. ey lieb
herre die holz lazzen sich nicht anz
einander zihen. do sprach das chind
nu gang wir die rechte mazze vnd
greif du an ein ort. vnd ich an
das ander vnd zuchen vnser ge
lukche der chnecht volcht dem chinde
vnd wart vast an einem ort zie
hend vnd das chind an dem andern
vnd zugen nicht lange also vnd
das ein holz wart gerecht da na
men sie aber ein anderes das wart
aber gerecht als es Joseph gemez
zen het vnd also zugen sie die holz
ellen ainander das sie gir recht
wirden. des was der chnecht vn
mezzen vnd Dcht also erzaigt
gotes sun sein tugent in seiner menisch
leichen chuntbait. eins andern tags
gie das chind mit einem chruecg
nach wazzer vnd wolt seiner muet
wazzer springen also andere chint
treten. da zesprach er den chruech
do sprachen die andern chind Jhesus
wie wilt du nu tuen. do nam er
des wazzers in seinen geren vnd
truech seiner muet heim. das me
cham zaher dar anz chom. Nu wol
den die andern chind auch wazzer in
der schozz hann tragen vnd zerschlu
gen ir chrug allesampt. vnd na
men das wazzer in ir schozz da wir
den sie gir nicz vnd mechtmecht be
laub dar inne wie ast sie mdie
schozz gozzen. do gestorste der chinde
mie chams allen den tag heim cho
men da sie in gemich vorchten. do
hies Jhesus zegleichs chind seines
chruecges schirben zesamme lesen
vnd chlauben. vnd machte sie an
der gemz do gengen die chind fro
leich haim an vorch vnd sagten
irm fre vnden den andern inden die
wolten durch ir vnschuldt gots
tuegend vnd christ nicht ösen vn
rahen er tet es mit zauber da sol
man der juden neit vnd valschaft
pei merthen. das sie die chind sol
cher sache zigen das zigen sie in
auch vmz das sie in vmb sein tu
gend toten. aber eins andern tages
sterb ein man von der stat da was
gregg eschlag vmb der hiez auch Jo
seph vnd was getrew vnd erberg
da von was die eschlag dester grozzer
Nu chom das chind zu seinem Joseph
vnd sprach ha stu nicht vnomen
vmb dinen genemen der ist tod.
er sprach Ja herre ich warz es wal
vnd ist mir gar laid wann er was
vns alles des bereit des wir an im
begerten. do sprach das chind Wildu
so gehin vnd harz in auff sten vnd
wider leben den gewalt wil ich dir
geben. des was Joseph vro vnd be
rute sich vnd legte das werch ze
hant von im vnd gie gu seinem
genemen. da sah er michel wamen
vnd eschlagen von weiben vnd auch
von mannen. do sprach Joseph zu
dem toten. Ich gebient dir pei seinem
namen der dich beschaffen hat vnd
dir das leben hat gegeben. das du
wider lebst vnd auff stest vnd ge
sunt seist zehant erchuzechte sich der
tote vnd stuend auff vnd gie sam
ob er nie siech wer worden es chom
aber eins andern tags also als ihe
sus mit andern chinden spilt gie
also noch ein chind gern pei dem an
dern ist. Nu chomen sie mit einan
der auff ein haches muez haiz ich
enwaiz wie sich ein chind vergas
das es her ab viel vnd was zehant
tot da hueb sich michel ramer vnd
eschlag von des chindes freunden